Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 76 (1989)
Heft: 6: Verstehen lernen : z.B. Mathematik

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu diesem Heft

Liebe Leserin, lieber Leser

Stellen Sie sich vor, dass für Sie irgend etwas im besten Wortsinn «frag-würdig» wird. Was ist passiert? Irgend etwas – das können Menschen, Welträtsel, aber auch banalere Dinge wie Gebrauchsanleitungen sein – gibt ihnen ein Rätsel auf. Alles, was Sie bis jetzt wissen, erfahren und gelernt haben, reicht nicht aus, um das Rätsel zu lösen. Was geschieht jetzt? Sie beginnen zu fragen – sich selber oder andere. Es entwickelt sich eine Art «Suchgespräch». Auf dieser Suche eröffnen sich Ihnen neue Horizonte, die ihrerseits wieder zu neuen Fragen führen – zu Erkenntnis, Entdeckung, Erfindung.

Kurz: Sie lernen. Was treibt Sie dazu an? Sie wollen verstehen: sich selber, einen Mitmenschen, ein Gedicht oder – wie die Tochter in Wagenscheins Artikel – «warum minus mal minus plus gibt».

Wagenschein ist auch in seinem letzten veröffentlichten Artikel der Anwalt dieses Verstehen-Wollens, damit aber auch der Anwalt der Schülerinnen und Schüler aller Stufen: sie alle wollen verstehen. Die Schule aber – so der Vorwurf Wagenscheins – zwingt sie auf die Schnell- und Fernstrassen der Lehrpläne. Das hilft den Kindern nicht zum Verstehen, sondern bringt sie lediglich zum Hinnehmen. Hingenommen wird so «Bewiesenes», bereits Entdecktes und Erfundenes, schon Gewusstes und Formuliertes. Es wird «mit-gedacht auf dem vorgelegten Gleis».

Dieses Hinnehmen – weder eröffnet es neue Horizonte, noch führt es zu neuen Fragen – kann nur im Gespräch überwunden werden. Dieses Gespräch wollen wir mit diesem Heft initiieren – nicht nur über «Minus mal Minus», sondern über das Lernen, das Verstehen-Wollen... und was die Schule dafür tun kann.

Thomas Bachmann

schweizer schule

76. Jahrgang Nr. 6
9. Juni 1989

STICHWORT

Heinz Moser:
Haltet ihn fest, den kleinen Tyrannen! 2

VERSTEHEN LERNEN – z.B. MATHEMATIK

Martin Wagenschein, Ernst Schuberth, Peter Buck:
Minus mal Minus 3

Armin Kuratle und Pirmin Appius:
Nichts Nichtssagendes zu «Minus mal Minus» 11

Peter Geering:
Kann man Verstehen «einklagen»? 15
Kommentar zu «Minus mal Minus»

RUBRIKEN

Bücher 23

Schulszene Schweiz 25

Blickpunkt Kantone 26

Anschlagbrett 27

SCHLUSSPUNKT

Ernst Eggimann:
Die Esotermiten sind da 36

Das **Impressum**, die **Adressen der Autoren** sowie die **Vorschau auf Heft 7-8/89** finden sich auf der 3. Umschlagseite.